pr[äsentiert]: 14/4 [18]38.

Sr. Hochehrwürden
Herrn Prediger G. Wermelskirch
Dresden
Freiberger Schlag 662

London, den **19ten März 1838**

Geliebter Bruder im Herrn.

Da sich mir unerwartet eine Schiffsgelegenheit nach Hamburg darbietet: so benutze ich dieselbe, Dir die beiligende Missionsberichte zu übersenden, welche Du durch des theuren Herrn Heyn's Vermittlung von Hamburg aus erhalten wirst. Die Briefe der Mission der Baptisten werde ich bei nächster Gelegenheit senden, da durch den heftigen Frost die Dampfschifffahrt zwischen Hamburg und London sehr erschwert worden und namentlich das Porto für Pakete, die bisher von Hamburg und Cuxhaven haben zu Lande geschickt werden mußten, sehr gestiegen ist: so hat mir der liebe Herr Heyn den Dresdener Missions-Jahresbericht noch nicht übersenden wollen, womit ich auch ganz zufrieden bin, hoffend, die lieben Missionare, auf die ich sehnlichst warte und die nun hoffentlich in Hamburg seyn werden, werden ihn mir selbst bringen.

In betreff der Überfahrtskosten für die Brüder von hier nach Australien hat Angas, der seit einiger Zeit kränklich ist, nichts thun können. Thun wir aber doch, so der Herr will, von anderen Quellen her etwas für diesen Zweck zu erlangen, habe ich eine Bittschrift um einige Beihilfe zur Deckung dieser Kosten aufgesetzt, die ich, sobald die Brüder angekommen sind, bei der kirchlichen, Weslay'schen und Londoner Missionsgesellschft einreichen will. Diese Bitte ist so abgefaßt, daß das Committee in Dresden weder gegen ihren Inhalt noch gegen die Sache selbst etwas wird einzuwenden haben, und auch Angas ist damit zufrieden. Übrigens hat der liebe Mann mir die Versicherung gegeben, für den Unterhalt der beiden Brüder, so lange sie in London sind, zu sorgen: so daß die Dresdener Gesellschaft von dieser Seite her keine Ausgaben mehr hat. Ich würde mich sehr freuen, wenn wenigstens die Hälfte der Reisekosten hier zusammenkäme, damit die in Deutschland gesammelten Beiträge zur Aufnahme eines Zöglings in die Anstalt verwandt werden können.

In betreff der neusten hiesigen kirchlichen Ereignisse habe ich zu bemerken, daß da die etablierte Presbyterianische Kirche in Schottland im Begriff ist, dem Parlament eine Petition vorzulegen, daß die Regierung besonders zum Aufbau neuer Kirchen in Schottland eine Kirchensteuer durch ganz Schottland erheben möchte, die Dissenter in Schottland und die Secessive Church eine Deputation, namentlich die Dr. Wardlaw und Stengh kürzlich hierher gesandt haben, um dem Parlament zu erklären, daß sie (die Dissenters und Surrenders in Schottland), zu diesen endowments nichts hergeben

würden. Zu gleicher Zeit ist, um die Theilnahme der Englischen Dissenter auf's neue in Anspruch zu nehmen und sie in ihrer Opposition gegen die “church-rate“ zu stärken, ein public meeting in London Tavern gehalten worden, dem ich bei zu wohnen Gelegenheit hatte, wo dann allerdings Sachen gesagt wurden, die ich ihres stürmischen Inhalts wegen nicht alles unterschreiben möchte, wenn gleich auch viel Wahres zur Sprache kam. Wenn es möglich ist: so will ich sie, die bei dieser Gelegenheit gehaltene Reden, schicken. Freilich kann ich Dir den rauschenden Geist zu gleicher Zeit nicht mitsenden, der sich zuweilen in der Versammlung aussprach; indessen wird Dir das recht lieb seyn, denn er hat wahrlich nichts Ergötzliches. Die Sachen sind oft wahr und recht; aber der Geist, mit welchem sie getrieben werde, sollte wenigstens zuweilen ein anderer seyn. Übrigens danke ich Gott von Herzen, daß ich weder Churchman noch Dissenter bin, um nicht die Ungerechtigkeit der einen und die Irrthümer der andern Partei * * Falles vertheidigen oder gutheißen zu müssen.

Beiligend „Lecture on South-Australia“ wird die ohne Zweifel Vergnügen machen,

Sobald die Brüder angekommen sind, werde ich natürlich an Dich schreiben. Indessen wünsche ich Dir und Mrs. Wermelskirch so wie den lieben Brüdern den Seegen dessen, der unser treuer Gott und Heiland ist. Miss Pennyfeather's kind regards to you: Gehorsamste und innige Empfehlungen an das Committee und die Zöglinge.

Behalte lieb im Herrn Deinen geringen Bruder

A. Kavel

Ich füge noch den „Report of the Parliamentary Delcot Committee on the Aborigines Tribes“ hinzu. -